

Heinhaus 2/2 22. Juni 89
Lemmering

Sehr geehrter Herr!

Papa hat mir mitgeteilt, dass es
Ihren lebenswürdigen Vermittlung
gelingen ist, mir den freien Eintritt
in die erste Parsifal-Vorstellung
zu erwirken. Ich danke Ihnen herzlich
für Ihre Freundlichkeit und bitte
Sie, vorkommenden Falles ganz über
meine Gegenstände disponieren zu
wollen.

Was nun die beiden Litter anlangt,
so wäre es mir sehr angenehm, wenn
mir dieselben hierher gesendet würden.
Ich bleibe bis zum 12. Juli hier,
und weis noch nicht genau, ob ich
über Wien reise, oder noch eine —
weitere Reise antrete, die mich dann
nicht über Wien führen würde.

Werden also die Karten schon jetzt,
oder doch in der ersten Juli-Woche

ausgegangen, so möchte ich hoffentlich
ersuchen, dem Wiener Akademischen
Wagner-Verein meine Adresse bekannt
zu geben. Ich lege fast bei Frantatus
eine Marke bei.

Verzeihen Sie, dass ich Ihnen wiederum
diese Mühe verursauche, aber ich kann
die Unterschrift des von Ihnen überreichten
Voten Briefes nicht entziehen, sonst
hätte ich mich nun direct an den Verein
gewandt.

In der Hoffnung, dass Sie meine Bitte
erfüllen werden, bin ich geehrter
Herr, mit bestem Dank und ergebenstem
Gruss

Ihr
Hans Förster.
Kongst. Hofkapellmeister und Regisseur.
2. Zeit bei Müller Riegler
in

Leinhaus &
Verösering

Erinnern Sie sich noch einer
Partei nach dem Eisenen Thor
mit Brauncisten, Haare, etc. wo
ich Sie, als unvernünftiges Knäblein,
das ich Samuels war, stets "Vater
Pompe" nannte? Wie oft ist
mir das von Papa erzählt worden,
und wie sehr haben wir Samuels
geachtet! —

